

130212

Ahoi,

ich möchte mal ein paar aufklärende Worte von BuVo-Seite dazu sagen.

Nachdem die RRP beim #servergate als erste und einzige Partei binnen 24h das Vorgehen der Behörden verurteilt hatte (leider nur als Snapshot zu finden, siehe <http://www.webcitation.org/5yrEJXC8L>) und in Bremerhaven im Sommer 2011 eine gemeinsame Fraktion gebildet wurde, habe ich vor einigen Monaten ein längeres Gespräch mit dem RRP-Bundesvorsitzenden Uwe Gähje und den Kontakt in der Folge gehalten. Zudem sprach ich mit zwei weiteren RRP-Vertretern aus Bundes- bzw. Landesvorständen.

Die RRP-Vorstände waren sehr positiv angetan von unserem Politikstil, unserer Diskussionskultur und unserer Aufgeschlossenheit für neue Ideen. Nach allem was ich höre scheint dies auch in der RRP-Basis ähnlich zu sein ☺ jedenfalls hat der Bericht von unserem BPT dort wohl große Neugierde auf die Piraten ausgelöst.

Viele Mitglieder der RRP (auch Bundesvorstände) können sich offenbar einen Wechsel zu den Piraten vorstellen, um sich in ☺ bei uns noch kaum abgedeckten ☺ Bereichen wie Gesundheits- und Pflegeversicherung einzubringen. Da die RRP ein ähnliches Problem hat wie wir dies bis vor kurzem noch hatten (kaum mediale Beachtung etc) und wir ja auch Doppelmitgliedschaften zulassen, ist dies zur Verwirklichung von Zielen, die zu den Piraten passen, eine naheliegende Option.

Auf diese Weise könnte es durchaus passieren, dass die RRP durch zahlreiche Übertritte mittelfristig in den Piraten aufgeht. Eine ☺offizielle Fusion☺ wird von uns nicht angestrebt. Wenn, dann müsste dies ja auch die Parteibasis als Ganzes beschließen, was wohl ein seeeehhhr langwieriger, diskussionsreicher Vorgang wäre und schon aus bürokratischen Gründen keinen Sinn ergibt. Falls RRP-Vertreter darüber ☺laut nachdenken☺, weist sie bitte auf diesen Faktor hin.

Zum mir bekannten Stand der Kontakte:

Es gibt neben der gemeinsamen Fraktion in Bremerhaben seit einigen Monaten intensive Kontakte zwischen RRP und Sozialpiraten. Ferner arbeiten RRP-Mitglieder auch in Lüneburg (NDS) mit der dortigen Piratenfraktion zusammen (eine gemeinsame 3er-Fraktion wurde erwogen, jedoch fiel die Entscheidung zugunsten von zwei 2er-Fraktionen). Da sich alle Beteiligten positiv über die Kontakte äußerten, lud ich Uwe Gähje und ggf weitere RRP-Vertreter zum BPT in Offenbach ein.

In Offenbach waren insgesamt drei Bundesvorstandsmitglieder zu Gast ☺ was kein Geheimnis ist, sie wurden ja (ebenso wie die Vertreter der VBH, mit denen jedoch seither mWn kein Kontakt bestand) vom Versammlungsleiter begrüßt. Am Samstag Abend gingen einige BuVos und andere Piraten mit den RRP☺lern zum Essen; in zwei Tischgruppen loteten wir Programmüberschneidungen/-parallelen aus und diskutierten verschiedene Ideen, unter anderem:

- eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema Gesundheitspolitik in Bayern (in der Runde saß u.a. ein

RRP-Vorstand aus Bayern, außerdem Sekor und Aleks)

- wir könnten Punkte aus dem Wahlprogramm der jeweils anderen Partei gegenseitig auf den BPTs vorschlagen, um zu sehen, wie die Basis diese beurteilt
- Sebastian wurde eingeladen, auf dem RRP-BPT am 17./18.3. in Fulda eine Gastrede zu halten
- vor allem aber wollten wir für mehr Kontakte zwischen Mitgliedern an der Basis beider Parteien auch in anderen Städten sorgen

Bezüglich letzterem habe ich u.a. Kontakte zwischen RRP und Piraten aus Aachen, Bonn, Köln, Wuppertal, Nürnberg, Sachsen und Sachsen-Anhalt hergestellt (was genau daraus geworden ist weiß ich nicht). Ferner ist mir bekannt, dass Vertreter der RRP zu einer Drogenpolitik-Veranstaltung am 21.1. in Nürnberg eingeladen wurden und an der geplanten Wirtschaftskonferenz in Lübeck teilnehmen wollen. Außerdem haben sie den SH-Piraten ihre Unterstützung im Wahlkampf angeboten, weil die RRP dort aufgrund des restriktiven Wahlrechts selbst nicht antritt.

Momentan besuchen wohl RRP-Mitglieder in verschiedenen Städten Piratenstammtisch und loten aus, welche Ansätze es zu einer inhaltlichen Zusammenarbeit gibt. Ich kann allen Piraten nur nahe legen, sich einfach mal zu @beschnuppern@ und zu schauen, ob man sich versteht. Wenn dann eine Zusammenarbeit entsteht, freue ich mich über den Kungelerfolg ;-) Und wenn die Rentner so begeistert von euch bzw. unserem Programm sind, dass sie zu uns wechseln wollen, natürlich auch.

Für Feedback aus solchen Treffen bin ich immer dankbar. Was ich bisher gehört habe war zum weit überwiegenden Teil positiv, bitte gebt mir aber auch Bescheid, wenn ihr andere Erfahrungen macht.

Danke + Gruß  
Matthias

--

Matthias Schrade  
- Mitglied des Bundesvorstands  
der Piratenpartei Deutschland -